Obertrum am See AKTUELL

SONDERAUSGABE
zur Wahl am 1. März 2009









OBERTRUM in guten Händen



ÖVP OBERTRUM

1. März 2009

Bürgermeister Simon Wallner
Obertrumer Volkspartei

Obertrum aktuell auf einen Blick

- **Interview** mit Bürgermeister Simon **Wallner** (S. 2, 3)
- **Vorstellung** des Teams der Obertrumer **Volkspartei** (S. 4,5,6,7,10)
- **Unsere Kandidatinnen** und Kandidaten **im Bild** (S. 8,9)
- Befragung von Obertrumer Bürgern (S. 11)
- **Unser Wahlprogramm** (S. 12,13)
- Leistungsbilanz der Obertrumer Volkspartei (S. 14,15)



Bürgermeister Ing. Simo



Vor knapp einem Jahr wurde Ing. Simon Wallner von der Obertrumer Gemeindevertretung mit überzeugender Mehrheit zum neuen Bürgermeister gewählt. In den ersten Monaten als Bürgermeister von Obertrum am See konnte er in vielen Gesprächen, aber gerade auch in den drei von ihm durchgeführten Bürgerinformationsabenden, die vielen Bedürfnisse, Anliegen und Probleme der Obertrumer Bevölkerung mitnehmen, die es zu lösen gilt. Einiges konnte bereits umgesetzt werden.

Aber vor allem seine Ideen und Ziele für die Zukunft von Obertrum am See und wie er diese in wichtige Projekte einfließen lassen wird, wollen wir von ihm persönlich erfahren und fragen nach:

Viele junge Familien wollen ihre Kinder gut untergebracht wissen, welche konkreten Maßnahmen werden verwirklicht?
Die Sanierung und der Ausbau der Volksschule und des Kindergartens werden weiter voranschreiten. Die Tagesbetreuungseinrichtungen, wie Mittagsbeaufsichtigung und Schulkindgruppe für Kinder werden ausgebaut. Die Idee ist es, nach Sanierung und Ausbau der Volksschule, das bestehende Lehrerhaus unter Einbeziehung eines Teiles des Verbindungstraktes zur Volksschule, als Bewegungsraum so auszubauen, dass sowohl die Mittagsbeaufsichtigung, als auch zwei Schulkindgruppen, Platz finden. Diese Einrichtung könnte auch in den Ferien noch besser genutzt werden. Die Einrichtungen, die dabei der Schule verloren gehen (Schulbibliothek und Bühne), werden natürlich beim Umbau ersetzt.

Wie sieht in naher Zukunft die Betreuung unserer älteren Menschen aus?
Genauso wichtig wie eine gute Kinderbetreuung ist es auch die älteren Menschen in Obertrum zu unterstützen. Dabei gilt für mich das Leitmotiv, es allen Obertrumerinnen und Obertrumern zu ermöglichen, so lange als möglich in den eigenen vier Wänden bleiben zu können. Die Stärkung der Ambulanten Dienste ist dafür erforderlich, aber auch die Einrichtung eines Tagesbetreuungszentrums möchte ich prüfen.

Wohin soll sich Obertrum am See, voraussichtlich in den nächsten 10 Jahren, auch raumordnungsmäßig, hinentwickeln?
In den vergangenen 15 Jahren hat sich Obertrum am See sehr rasant entwickelt und die bestehende Infrastruktur an den Rand des Leistbaren gebracht. Für die Zukunft muss ein Konzept erstellt werden, durch das eine verträgliche Weiterentwicklung möglich ist. Gleichzeitig ist es notwendig, die vorhandene Infrastruktur wie Straßen, Kanal, Wasserleitung, nach Abarbeitung einer Prioritätenliste am Stand der Technik zu halten. Diese Weiterentwicklung betrifft die Unterstützung für die heimische Wirtschaft und für eine zeitgemäße Landwirtschaft, und der Möglichkeit für junge Obertrumer Familien leistbares Wohnen zu schaffen.

Welche Energieformen haben Zukunft?
In einer Zeit, in der die „herkömmlichen“ Energieträger wie Erdöl und Erdgas in Turbulenzen geraten sind und die zukünftige Entwicklung der Betriebskosten kaum einschätzbar ist, wird es

on Wallner im Interview

für Obertrum am See wichtig sein, unter Ausnutzung der Förderinstrumente des Landes, geeignete Maßnahmen zu unterstützen um möglichst viel Energie und damit Geld zu sparen und die erforderliche Energie so weit als möglich aus erneuerbaren Energieträgern zu beziehen.

Was geschieht mit dem alten Lagerhaus?
Das alte Lagerhaus soll in ein „Haus der Vielseitigkeit“, in dem neben dem Musikerheim und Räumen für das Musikum auch multifunktionale Vereins- und Proberäumlichkeiten angeboten werden können, umgebaut werden. Auf den Bauhof und die Wasserrettung wird dabei natürlich nicht vergessen.
In diesem Zusammenhang möchte ich auf den bereits begonnenen Ausbau des Veranstaltungsraumes im Heimatmuseum hinweisen, der eine große Bereicherung darstellt und Kunst und Kultur stärken wird.

Worauf kann sich die Jugend in Obertrum am See in Zukunft freuen?
Jungen Menschen muss die Möglichkeit geboten werden, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten und ihre Energien positiv einzusetzen. Der Kreativität ist dabei keine Grenze gesetzt. Ein neuer Sportplatz, Beachvolleyballplatz, die Angebote in unseren Vereinen und auch im Jugendzentrum sind ein wesentlicher Teil. Der künstlerische Teil könnte nach Umbau des alten Lagerhauses noch besser unterstützt werden. Von Theaterproben bis hin zu Probemöglichkeiten für Nachwuchsbands sollte alles möglich sein.

Bewegung in der Natur, gibt es dazu Projekte?
Ja, in Zusammenarbeit mit dem Obertrumer Tourismusverband soll die Erweiterung des Naherholungsgebietes erfolgen. Dies sieht die Sanierung der bestehenden Wanderwege und die Erweiterung um einen Haunsberg-Rundwanderweg, einen Naturerlebnisweg und einen Motorikpark vor. Gerade beim geplanten Haunsberg-Rundwanderweg soll es gelingen, unseren Hausberg den Obertrumerinnen und Obertrumern etwas näher zu bringen.

Wie willst du alle diese eindrucksvollen Projekte und Ideen verwirklichen?
Ich kann und will nicht alle meine Vorhaben alleine erledigen, sondern werde über die Parteigrenzen hinaus zur Mitarbeit einladen und auch in der Zukunft immer für gute Ideen offen bleiben. Dass es bei der Umsetzung auch budgetäre Rahmenbedingungen gibt, ist dabei selbstverständlich. Für meine Arbeitsweise ist es aber notwendig, neben dem täglichen Geschäft auch einen mittelfristigen und langfristigen Plan zu haben, auf den man sich verlassen kann bzw. Prinzipien festzulegen, die es in den jeweiligen Entscheidungen zu berücksichtigen gilt.
Wichtig ist mir auch, nicht darauf zu vergessen, wie entscheidend und wesentlich bestehende Einrichtungen und besonders die Vereine ihren Beitrag leisten.

Wie siehst du deine Rolle als Bürgermeister?
Ich sehe mich wie bisher auch als Anlaufstelle für die Anliegen aller Obertrumerinnen und Obertrumer. Gemeindearbeit entwickelt sich noch stärker als bisher zur Dienstleistung für die Bürger. Ich sehe mich als ein solcher Dienstleister, der zuhören kann, der die Probleme ernst nimmt, sich auch um die so genannten „kleinen Dinge“ kümmert und seinen Teil zur Stärkung der Gemeinschaft beiträgt. Ich möchte alle einladen offen mit ihren Anliegen auf mich zuzukommen, und sehe es als meine Aufgabe den Leuten zu helfen und Lösungen zu finden. Ich werde es aber auch ehrlich und offen sagen, wenn etwas nicht geht.



Verantwortung tragen und den guten Weg fortsetzen

Die Obertrumer Volkspartei kann für die Gemeindevertretungswahlen am 1. März 2009 eine vollständige Liste von 42 Kandidatinnen und Kandidaten vorlegen. Auf der Liste kandidieren vier Frauen an aussichtsreicher Stelle. Ein Vertreter der Jugend wurde ebenfalls auf einen wählbaren Platz gelistet, damit auch die Jugendlichen die Zukunft unserer Marktgemeinde mitgestalten können.
Auf unserer Kandidatenliste befinden sich VertreterInnen der verschiedensten Berufsgruppen, die sich auch in ihrer Freizeit ehrenamtlich bei den verschiedenen Vereinen und Organisationen einbringen und sich auch sozial engagieren. Die aufgelisteten Projekte zeigen deutlich die Schwerpunkte und Ziele der einzelnen Personen.

Wir, die Obertrumer Volkspartei, sind weiterhin bereit die Verantwortung für die Marktgemeinde Obertrum am See zu tragen und den guten Weg für die Obertrumerinnen und Obertrumer fortzusetzen.


1

***Ing. Simon Wallner**, geb. 1970, Beamter*
verheiratet, 2 Töchter, 1 Sohn, Rosenweg 10,
Tel.: 6305-10, Mobil: 0664/8194950
E-Mail: buergermeister@obertrum.at

***Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:** Vorstand im Regionalverband Salzburger Seenland, Mitglied im ÖVP-Bezirksparteivorstand, Salzburger Berg- und Naturwacht, Reinhalteverband-Mitgliederversammlung, Kameradschaftsbund, USK Obertrum, Vorstandsmitglied des Verbandes der Güterwegegenossenschaft im Bundesland Salzburg und „Hüttis“*

Wofür ich stehe:
Ich sehe mich als Anlaufstelle für alle Anliegen der Obertrumerinnen und Obertrumer, welche die Probleme ernst nimmt und sich auch um die „kleinen Dinge“ kümmert.
Ich kann und will die Vorhaben der Zukunft nicht alleine erledigen, sondern werde über die Parteigrenzen hinaus zur Mitarbeit einladen und immer für gute Ideen offen sein. Für die Umsetzung der Projekte werde ich meine Erfahrungen, die ich in meiner Tätigkeit für die Landesregierung gesammelt habe, und die vielen Kontakte die ich knüpfen konnte zum Wohle der Gemeinde einsetzen.


2

***Bernhard Seidl**, geb. 1967, Geschäftsführer*
verheiratet, 1 Tochter, 1 Sohn, Mozartweg 10,
Tel.: 7777-12, Mobil: 0664/8171177
E-Mail: bernhard@seidl.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Obmann der Obertrumer Volkspartei, Obmann des Reinhalteverbandes Trumerseen, Obmann-Stellvertreter Wirtschaftsbund, Mitglied im ÖVP-Bezirksparteivorstand, Innungsmeister-Stellvertreter in der Wirtschaftskammer, Vorstandsmitglied des Tourismusverbandes, Eisschützenverein, USK Obertrum und ein „Schottis“
Wofür ich stehe:
Als Familienvater steht für mich meine Familie an erster Stelle. Ich schätze daher die vielen Angebote der Marktgemeinde im Kinder- und Jugendbereich und werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass eine Weiterentwicklung stattfindet und auch Neues umgesetzt wird. Bei meiner Gemeindearbeit stehe ich für unternehmerisches Denken, Verlässlichkeit, Teamarbeit und Entscheidungsfreudigkeit.
Als Unternehmer engagiere ich mich für die Obertrumer Wirtschaft und in der Wirtschaftskammer für andere Unternehmen.

Mein konkretes Ziel:
Als bisheriger Obmann des Straßen-, Kanal- und Wasserausschusses werde ich meinen Schwerpunkt auf die Sanierung der Gemeindestraßen setzen. Um möglichst viele Straßen sanieren zu können, werden die neuesten Sanierungstechniken angewandt. Die Gemeindestraßen der 1. und 2. Ordnung sollen in den nächsten fünf Jahren asphaltiert werden.
Die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wird ausgebaut, damit allen GemeindebürgerInnen die Möglichkeit gegeben wird, an das öffentliche Netz anzuschließen.


3

***Berta Dicker**, geb. 1947, Hausfrau*
verheiratet, 3 Söhne , Mühlbach 7
Tel.: 6322

***Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:** Obfrau der Frauenbewegung, Organisationsreferentin der Frauenbewegung Flachgau, Mitglied im ÖVP-Bezirksparteivorstand, Bezirkswahlbehörde, im Vorstand des Museumsvereines*

Wofür ich stehe:
Mir ist es ein besonderes Anliegen, dass Obertrum weiterhin ein lebenswerter Ort bleibt. Ich möchte andern helfen und für sie in schwierigen Lebenssituationen da sein. Mein Motto lautet “Miteinander“. Es ist mir daher wichtig, dass auch andere Menschen füreinander da sind, denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen.

Mein konkretes Ziel:
Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir ein Kulturzentrum für alle Generationen verwirklichen können. Es soll ein Ort der Begegnungen geschaffen werden, um sich zu treffen, zu singen, zu plaudern oder zu spielen. Auch kulturelle Veranstaltungen, wie Theaterspiele oder Vorträge sollen dort stattfinden.


4

***Walter Leobacher**, geb. 1964, Landwirtschaftsmeister*
verheiratet, 1 Tochter, 2 Söhne, Spitzesed 2
Tel.: 7359, Mobil: 0664/8637515
E-Mail: walter.leobacher@aon.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Bauernbundobmann, Ortsbauernausschuss, USK Obertrum, Kameradschaftsbund

Wofür ich stehe:
Durch meine frühere Tätigkeit in der Gemeindevertretung bringe ich viel an Erfahrung mit und es ist mir besonders wichtig, mir durch Gespräche eine eigene Meinung zu bilden und sie dann zu vertreten. Konsensbereitschaft, auch gegenüber politisch Andersdenkenden, bedeutet für mich gelebte Gemeindepolitik. Ich bin sehr heimatverbunden, gleichzeitig jedoch offen für Neues, damit eine Weiterentwicklung stattfinden kann. Der sorgsame Umgang mit Grund und Boden, das Umweltbewusstsein und ein nachhaltiges Denken und Handeln bedeutet für mich Verantwortung für nachfolgende Generationen zu übernehmen.

Mein konkretes Ziel:
Wirtschaftlich erfolgreich zu sein, ist die Aufgabe jedes einzelnen landwirtschaftlichen Betriebes in Obertrum. Meine Aufgabe wird sein, gute und notwendige Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, wie z.B. weitere Wirtschaftswegsanierungen voranzubringen. Es sollen auch Möglichkeiten für ein besseres Miteinander von Hundebesitzern, Landwirtschaft und Bevölkerung gesucht werden. Ich werde mich auch dafür einsetzen, dass die Umstellung von Öl- und Gasheizungen auf Scheitholz, Pellets, Erd- und Fernwärme, Solar etc. gefördert wird.



5

***Otto Dürager**, geb. 1959, Finanzbeamter*
verheiratet, 1 Sohn, Thaddäus-Zauner-Str. 11
Tel.: 7255, Mobil: 0650/8101959
E-Mail: otto.duerager@bmf.gv.at

***Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:** Finanzreferent des Tourismusverbandes, Geschäftsführer der ÖVP Obertrum, Obmann-Stv. des ÖAAB Obertrum, Kameradschaftsbund, USK Obertrum*

Wofür ich stehe:
Geordnete Finanzen sind der Grundpfeiler jedes guten Unternehmens und insbesondere auch der öffentlichen Verwaltung. Damit neben den Pflichtaufgaben der Gemeinde auch noch ein finanzieller Spielraum zur Förderung der Wohn- und Lebensqualität und zur Verbesserung der Erholungs- und Freizeitangebote bleibt, lege ich ein besonderes Augenmerk auf den Umgang mit den öffentlichen Mitteln. Durch eine sparsame Verwaltung und der nötigen Ausgabenkontrolle schaffen wir uns diesen Freiraum.

Mein konkretes Ziel:
In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband soll ein neuer Rundwanderweg auf dem Haunsberg errichtet werden. Für die Realisierung und die attraktive Gestaltung des Weges, sowie der Finanzierung der erheblichen Kosten, werde ich mich besonders bemühen.



6

***Siegmund Strasser-Gfrerer**, geb. 1954, Tischlermeister*
verheiratet, 2 Söhne, 2 Töchter, Katzelsberg 6
Tel.: 6426, Mobil: 0664/5911213
E-Mail: tischlerei.strassergfrerer@inode.at

***Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:** Obmann des Wirtschaftsbundes Obertrum, Kameradschaftsbund, Eisschützen*

Wofür ich stehe:
Als Obmann des Obertrumer Wirtschaftsbundes sehe ich es als meine Pflicht die ortsansässigen Betriebe zu unterstützen und mich für sie einzusetzen. Die Ansiedlung neuer Betriebe sowie die Erweiterung von bestehenden Betrieben ist mir wichtig, denn sie sichern wichtige Arbeitsplätze in unserer Region für die Zukunft. Für die Erweiterung der Gewerbegebiete an bereits vorhandenen Standorten werde ich mich ebenfalls einsetzen.

Mein konkretes Ziel:
Ich stehe weiterhin als Ansprechpartner für die örtliche Wirtschaft zur Verfügung und setze mich dafür ein, dass wir hier in Obertrum gute Rahmenbedingungen, mit gleichzeitiger Sicherung der Arbeitsplätze, für Betriebe schaffen können.
Unsere Marktgemeinde ist ein lebenswerter Ort und daher möchte ich mich auch für die Baulandmodellerweiterung engagieren, um jungen Familien die Möglichkeit zu bieten, hier zu wohnen.



7

***Theresia Strasser**, geb. 1969, Landwirtin*
verheiratet, 2 Töchter, 1 Sohn, Korndobl 1
Tel.: 6278, E-Mail: korndobl1@aon.at

***Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:** Ausschuss der Bäuerinnen, Bauernbund*

Wofür ich stehe:
Die Anliegen der Landwirtschaft liegen mir besonders am Herzen. Als Bäuerin ist mir wichtig den Kindern zu zeigen, wo unsere Lebensmittel herkommen, wie sie weiterverarbeitet werden und welchen Wert sie in unserer Nahrungskette haben.
Eine zeitgemäße Landwirtschaft ist für mich: Ernährungssicherheit und gleichzeitig vernünftiger und verantwortungsbewusster Umgang mit unserem natürlichen Lebensraum.

Mein konkretes Ziel:
Ich werde mich dafür einsetzen, dass alle Kinder die Möglichkeit haben bei „Schule am Bauernhof" mitzumachen und werde auch aktiv die Schulen, den Kindergarten und diverse Schulkindgruppen einbinden.
Je nach Altersgruppe wird das Programm abgestimmt und gemeinsam mit den Verantwortlichen erarbeitet. Freude, Spaß und das Vermitteln von Wissen über Natur, den Bauernhof und seine Tiere bilden wichtige Bausteine im Programm. Ich sehe meine Aufgabe darin, bei den Kindern das Bewusstsein für die Landwirtschaft zu schärfen und die Liebe zur Natur zu fördern.



8

***Gabriele Romagna**, geb. 1960, Hausfrau*
verheiratet, 1 Tochter, Bischelsroid 11
Tel.: 7343, Mobil: 0664/1058021
E-Mail: gabriele.romagna@aon.at

***Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:** Bezirksleiterin des Salzburger Bildungswerkes für den Flachgau, Bildungswerksleiterin SBW-Obertrum, lokale Aktionsgruppe Leader im Regionalverband, Frauenbewegung*

Wofür ich stehe:
Die Lebensqualität jedes einzelnen hängt von seinem persönlichen und äußeren Umfeld ab. Für mich ist es besonders wichtig diese Qualität zu sichern und zu verbessern. Es beginnt mit dem Erhalt unseres intakten Vereinslebens, führt zum verantwortungsbewussten Umgang mit den neuesten technischen Errungenschaften und beinhaltet die Themen Gesundheit genauso, wie Nahrung und damit auch Ernährung etc. Ich bin überzeugt, dass die Lebensqualität zukünftiger Generationen maßgeblich davon abhängt, wie vorausschauend wir die Zukunft in diesem Bereich gestalten.

Mein konkretes Ziel:
Die Aufklärung und Sensibilisierung der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ist mir ein besonderes Anliegen und es wird zu den verschiedenen Themengebieten nicht nur Vorträge, sondern auch das eine oder andere Projekt geben. Unsere schnelllebige Zeit stellt uns vor die verschiedensten Herauforderungen, auf die ich mit meinem Programm Antworten und Hilfestellungen für Entscheidungsprozesse geben möchte. Auch für die Vereine werde ich mich weiterhin einbringen und gemeinsam eine neue Vereinsbroschüre herausbringen.



9

***Peter Mastnak**, geb. 1955, Berufsschullehrer*
verheiratet, 2 Söhne, Thaddäus-Zauner-Str. 3
Tel.: 7713, E-Mail: i.mastnak@sbg.at

***Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:** Sicherheitsbeauftragter der Marktgemeinde im Rahmen des Zivilschutzes, Kassier des ÖAAB Obertrum, Kassier der Wassergenossenschaft Kirchstättbach, Schriftführer der Freiwilligen Feuerwehr, Eisschützenverein, Tschibiglclub*

Wofür ich stehe:
In unserer lebenswerten Gemeinde wohne ich seit über 50 Jahren, sie ist mein absoluter Lebensmittelpunkt. Meine beiden Kinder leben hier mit ihren Familien und auch meine engsten Freunde. Seit einigen Jahren habe ich meinen Arbeitsplatz an der Landesberufsschule in Obertrum. Auch das aktive Vereinsleben macht mir Obertrum zur wahren Heimat. Ich stehe für offene Gespräche und für sachorientierte Diskussionen mit allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern.

Mein konkretes Ziel:
Für mich ist es wichtig, dass unsere Feuerwehr die notwendige Ausrüstung - technisch und personell - erhält, die sie braucht, damit sie auch in Zukunft die Aufgaben für unsere Marktgemeinde bestens erledigen kann.
Ich möchte für die Bevölkerung Ansprechpartner in den Bereichen vorbeugender Brandschutz, Hochwasser, Erste Hilfe und Umweltschutz sein.



10

***Wolfgang Gärtner**, geb. 1961, selbstständig*
verheiratet, 1 Sohn, 1 Tochter , Sulzberg 6
Tel.: 7638, Mobil: 0664/2027195
E-Mail: stromerzeuger@gmx.at

***Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen: Obmann-Stv. des** Wirtschaftsbund, Kameradschaftsbund*

Wofür ich stehe:
Ein besonderes Anliegen ist es mir die Kleinbetriebe in Obertrum zu fördern und zu stärken, denn sie garantieren Arbeitsplätze und sind ein wichtiger wirtschaftlicher Motor und Impulsgeber in unserer Region. Die Wirtschaftskraft in Obertrum gehört weiterhin gestärkt, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Die Förderung von Ausbildungsplätzen für unsere Jugend ist für mich ein zentraler Schwerpunkt.

Mein konkretes Ziel:
Ich werde mich für mehr Ausbildungsplätze für Lehrlinge engagieren. Nach einer Bestandsaufnahme, wie viele Lehrlinge zurzeit in Obertrum beschäftigt sind, werde ich mit den ortsansässigen Betrieben Gespräche führen um mehr Lehrplätze für die Zukunft garantieren zu können. Als Anreiz für die Betriebe kann ich mir eine Förderung von Seiten der Gemeinde und der Wirtschaftskammer vorstellen.
Die Betriebe sollen auch mehr Schnuppertage für SchülerInnen anbieten, um die Berufsentscheidung zu erleichtern. Ich werde eine Liste der möglichen Ausbildungsbetriebe erstellen und damit die Jugendlichen aktiv bei der Lehrplatzsuche unterstützen.



11

***Monika Bayrhammer**, geb. 1962, Bäuerin,*
verheiratet, 2 Söhne, 1 Tochter, Zaun 1
Tel.: 6462
E-Mail: monika.bayrhammer@gmx.at

***Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:** Bauernbundausschuss, Sozialausschuss der Pfarre*

Wofür ich stehe:
Als Bäuerin setze ich mich für alle Belange der bäuerlichen Bevölkerung ein, denn ein Miteinander aller Berufsschichten ist eine grundlegende Voraussetzung für die Lebensqualität in unserer Gemeinde. Weiters ist für mich das soziale Engagement ein wichtiger Schwerpunkt. Es soll den älteren Menschen ermöglicht werden, so lange wie möglich ein selbstbestimmtes, aktives und gesellschaftliches Leben in ihrer vertrauten Umgebung zu führen.

Mein konkretes Ziel:
Auf Grund der verschiedenen, individuellen Lebenssituationen möchte ich, dass wir in Zukunft zu unserem bestehenden Altenwohnheim, den Ambulanten Diensten und diversen anderen Organisationen eine Tagesbetreuung für ältere Menschen andenken und versuchen dieses umzusetzen, eventuell auch auf regionaler Ebene.
Gleichzeitig zur Betreuung können die bereits bestehenden Angebote des Jakobushauses, wie Gedächtnistraining, Turnen, Basteln etc. genutzt werden. Dies würde auch wesentlich zur Belebung unseres Altenwohnheimes beitragen.



12

***Josef Kraibacher**, geb. 1988, Landesgeschäftsführer der Jungen ÖVP*
ledig, Doppl 12
Tel.: 6388, Mobil: 0664/4056302
E-Mail: kraibacher@oevp-sbg.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Obmann der JVP Obertrum, Bezirksvorstand der JVP Flachgau, Landesvorstand der JVP Salzburg, Österreichisches Jugendbildungswerk, Landjugend Obertrum, Katholische Jugend, Pfarrgemeinderat

Wofür ich stehe:
Meine Erfahrung mit Jugendlichen hat mir gezeigt wie wichtig es ist, den Jugendlichen eine Möglichkeit zu geben sich in die Gemeinschaft zu integrieren und einzubringen.
Durch meine Tätigkeit bei verschiedenen Organisationen und den Aufbau von diversen Jugendgruppen, weiß ich sehr gut über die Bedürfnisse, Anliegen und manchmal auch Probleme der Jugendlichen Bescheid.
Insbesondere jene, die nicht bei Vereinen oder anderen Organisationen sind, möchte ich auch ansprechen.

Mein konkretes Ziel:
Ich werde mich dafür einsetzen, dass im „Haus der Vielseitigkeit" speziell für Jugendliche Platz sein wird, damit sie ihre Kreativität und Hobbys in der Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen ausleben können. So kann ich mir gut vorstellen, dass dort Chor-, Band- oder Theaterproben stattfinden. Dazu gehört auch die nötige Infrastruktur, soweit es finanziell möglich ist. Meine zukünftige Funktion möchte ich auch nutzen, um das „Sprachrohr der Jung-Obertrumer" zu sein.



13

***Ing. Bernhard Reichl**, geb. 1978, Assistent der Geschäftsleitung*
ledig, Kirchstättstraße 37
Mobil: 0664/4641978
E-Mail: b.reichl@salzburg-wohnbau.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Obmann des ÖAAB, Schriftführer des Erhaltungsvereines Kaiser Franz Josef Jubiläumskapelle, Schützenverein, FC Petermühle, Kameradschaft

Wofür ich stehe:
Seit meiner Geburt lebe ich in Obertrum und ich kann mir keine schönere Heimatgemeinde wünschen. Es ist mein Zuhause, die Heimat meiner Verwandten und Freunde - ich bin gerne in Obertrum. Egal ob es die vielen Vereine, das große Angebot der Wirtschaft, die netten Lokale oder die vielen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in der freien Natur sind - Obertrum hat sehr viel zu bieten.
Obertrum gibt mir alles was ich zum Leben brauche und deshalb möchte ich etwas zurückgeben und in der Gemeindevertretung mitarbeiten, damit sich Obertrum weiterentwickelt und weiterhin ein so schöner Ort zum Leben bleibt!

Mein konkretes Ziel:
Wenn ich von den Obertrumerinnen und Obertrumern wieder in die Gemeindevertretung gewählt werde, möchte ich unsere schöne Gemeinde als Erholungs- und Erlebnisraum für alle EinwohnerInnen weiter mitentwickeln. Wanderwege, Rastplätze und Informationen über das Erlebte sollen im Vordergrund stehen. Die Revitalisierung des Waldlehrpfades, als ein Beispiel, ist mir ein besonderes Anliegen.



14

***Christine Dihlmann**, geb. 1971, kfm. Angestellte*
verheiratet, 2 Söhne, Birnhamweg 49
Tel.: 20251, Mobil: 0664/5936904
E-Mail: tina.dihlmann@aon.at

***Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:** Frauenbewegung*

Wofür ich stehe:
Kinder und Jugendliche sind die kostbarsten Schätze die wir haben. Die Beschäftigung mit Kindern und Jugendlichen gerät in unserer heutigen Zeit aus verschiedenen Gründen oft in den Hintergrund. Mir ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche zu verantwortungsbewussten Erwachsenen heranreifen können. Dies können sie jedoch nur, wenn sie die nötige Zuwendung bekommen und dazu brauchen wir ein erweitertes Angebot an Betreuung abseits von Familie und Schule.

Mein konkretes Ziel:
Für viele berufstätige Eltern stellt die Betreuung ihrer schulpflichtigen Kinder zur Mittagszeit, an manchen Nachmittagen oder in den Ferien ein großes Problem dar. Ich werde mich daher für die Erweiterung der Schulkindgruppe, der Mittagsbeaufsichtigung und der Ferienbetreuung einsetzen.
Im Zuge des Umbaues der Volkschule werden dafür auch die baulichen Voraussetzungen geschaffen werden. Einfache und unbürokratische Lösungen sind gefragt, welche einerseits die Eltern entlasten und andererseits für die Kinder geeignet sind.



15

***Robert Mödlhammer**, geb. 1979, Landwirt*
ledig, Schörgstätt 2
Tel.: 7324, Mobil: 0664/1390099
E-Mail: robert.moedlhammer@aon.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Obmann der Wassergenossenschaft Sulzbergbach, Ortsbauernausschuss, Bauernbundausschuss, Trachtenmusikkapelle, Kameradschaft, USK Obertrum

Wofür ich stehe:
Mir ist es wichtig in der Gesellschaft präsent zu sein und respektiert zu werden. Daher gehört es für mich zum Wesentlichen allen respektvoll gegenüberzutreten und zuzuhören. Es liegt mir sehr viel daran mit allen gut auszukommen, auch mit jenen die mir kritisch gegenüberstehen. Im Team zu arbeiten, bedeutet für mich die verschiedensten Auffassungen zu erfahren, seine Meinung einzubringen, um letztendlich eine von allen getragene Lösung zu finden.

Mein konkretes Ziel:
Als aktiver Musiker der Trachtenmusikkapelle Obertrum am See werde ich mich natürlich beim Umbau des alten Lagerhauses und der Schaffung von Räumlichkeiten für die Musikkapelle aktiv einsetzen. Aber auch durch meine Tätigkeit und Erfahrung im Bauwesen (Maschinen- und Betriebshilfering- Flachgau) werde ich mein Können und meine Ideen beim Um- und Ausbau und bei der dazugehörigen Einrichtung einbringen.
Ein besonderes Anliegen ist mir weiters die Außengestaltung des neuen Musikerheimes und auf jeden Fall: der neue Name des Hauses und das dazupassende Logo. Musik macht Freude und dies soll sich im Gebäude widerspiegeln.



16

***Ing. Bernd Kriechhammer**, geb. 1979, Sportstudent*
verheiratet, 1 Kind ,Weinbergstr. 13
Mobil: 0664/4214447
E-Mail: bernd_kriechhammer@gmx.net

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Obmann des Vereins für Bewegungsförderung, ÖAAB

Wofür ich stehe:
Mir ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein besonderes Anliegen. Nicht zuletzt deshalb, da ich bei meiner derzeitigen Ausbildung immer wieder auf die Wichtigkeit einer „bewegten Kindheit" hingewiesen werde und selbst sehr oft erlebe, wie es derzeit mit Kindern und Jugendlichen steht und welche Bedürfnisse sie haben.
Die gute Zusammenarbeit mit den Obertrumer Vereinen bleibt für mich weiterhin sehr wichtig, denn die Vereine bieten Kindern und Jugendlichen eine enorme soziale und gesellschaftliche Integration.

Mein konkretes Ziel:
Für die Kinder und Jugendlichen möchte ich, dass in der Gemeinde ein Platz geschaffen wird, an dem sie sich gerne aufhalten und ihre Energien abbauen können. Derzeit halten sich die Jugendlichen an verschiedenen Plätzen in Obertrum auf, die jedoch eine altersgerechte Freizeitgestaltung nur schwer zulassen. Aus diesem Grund möchte ich mich für einen „Motorikpark" einsetzen. Dieser ist eine Mischung aus modernem Spielplatz und Fitnessparcours und bietet viel Platz um die eigene Kreativität umzusetzen, sowie Kraft, Ausdauer, Koordination etc. zu fördern und zu trainieren. Auch die Familien sollen gemeinsam mit ihren Kindern die Bewegung in der freien Natur genießen.



17

***Brigitte Adelsberger**, geb. 1989, Verwaltungsassistentin*
ledig, Huberbergstraße 38
Tel.: 6209, Mobil: 0664/9743611
E-Mail: brigitte.adelsberger@lbs-obertrum.salzburg.at

***Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:** Mädchenreferentin der JVP Obertrum, Land-jugend*

Wofür ich stehe:
Eine gelebte Gemeinschaft der Jugendlichen ist für mich wichtig, weil es nicht nur um Spaß geht, sondern auch darum sich in die Gesellschaft einzubringen und Dinge zu bewegen.
Die jungen ObertrumerInnen sollen in der Gemeinde mitreden können, dies bedeutet Verantwortung für sich und andere übernehmen.

Mein konkretes Ziel:
Ich möchte mich für die Interessen der Jugendlichen in Obertrum einsetzen, wobei ich besonders Mädchen und junge Frauen unterstützen möchte. Bei diversen Informationsabenden sollen aktuelle Themen, auch die Gesundheit betreffend, diskutiert werden. Junge Mütter, sogenannte „Teenagermütter" wissen oft nicht wie es weitergehen soll mit Ausbildung und Beruf, oft treten auch noch familiäre Probleme auf. Diesen Müttern möchte ich helfen, indem ich Veranstaltungen organisiere, bei denen Ansprechpartner und diverse Organisationen mit Rat und Tat helfen.



18

***Herta Neumayr**, geb. 1940, Pensionistin*
verwitwet, 1 Tochter, 2 Söhne, Dorfplatz 9
Tel.: 6302, Mobil: 0664/1284009
E-Mail: gasthof.neumayr@aon.at

***Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:** Fahnenpatin bei der Freiwilligen Feuerwehr und beim Trachtenverein d`Seerosner, Fahnenmutter USK Obertrum, Beirat beim Wirtschaftsbund, Frauenbewegung, Seniorenbund*

Wofür ich stehe:
Ich stehe für ein würdevolles Altwerden in häuslicher Umgebung.
Um dies auch weiterhin zu ermöglichen, biete ich im Bedarfsfall Hilfestellung durch den Seniorenbund und deren Mitglieder an.
Die Beratung und Unterstützung bei diversen Anträgen wird so, wie in der Vergangenheit, selbstverständlich und prompt erledigt.

Mein konkretes Ziel:
Ich werde mich wie bisher für die Bedürfnisse der Senioren einsetzen und aktiv mitarbeiten.
Das Projekt „Tagesbetreuung" liegt mir besonders am Herzen und ich werde meine Funktion nützen, um die Anliegen der Senioren zu vertreten.



19

***Dr. Mag. Karl Bürtlmair**, geb. 1961, Informatiker*
HTL-Lehrer, verheiratet, 1 Tochter, Schörgstätt 11
Tel.: 7569
E-Mail: karl.buertlmair@aon.at

Wofür ich stehe:
Ich bin aufgrund meiner Ausbildung ein analytischer und aufgrund meines Alters ein durchaus pragmatischer Mensch. Meine Motivation mich politisch an unserer Gemeinschaft zu beteiligen, ist das pure Interesse an Meinungen, Anschauungen und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten für unsere Gemeinde. Mein Engagement gilt nicht den „großen Konzepten", sondern jenen „kleinen Dingen" die einfach ärgerlich sind.

Mein konkretes Ziel:
Als ehemals begeisterter Sportkletterer möchte ich mehr Raum für Aktivitäten schaffen, die nicht durch einen klassischen Verein abdeckbar sind. Das betrifft im Speziellen unsere Volleyballplätze, genauso wie einen Skaterplatz (bei geeignetem Standort), dessen Realisierung mir bei aller Problematik wirklich ein Anliegen ist.

Fortsetzung auf Seite 10





1. März 2009

Bürgermeister Simon Wallner

Obertrumer Volkspartei

ÖVP OBERTRUM



20

***Roman Seidl**, geb. 1969, Prokurist*
verheiratet, 3 Söhne, Schörgstätt 10
Mobil: 0664/8171176
E-Mail: roman@seidl.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Wirtschaftsbund Obertrum, Schriftführer der Wassergenossenschaft Sulzbergbach, Jägerschaft Obertrum und den „Hüttis“

Wofür ich stehe:
Es ist mir als überzeugter Obertrumer ein besonderes Anliegen die hohe Lebensqualität unserer Heimatgemeinde zu sichern und, wo immer es möglich ist, zu verbessern. Ich bin Familienvater und daher liegt mir die Kinderbetreuung und die sinnvolle Freizeitbeschäftigung von Kindern und Jugendlichen sehr am Herzen.
Als Jäger kann ich die Natur hautnah erleben, darum sollten die Möglichkeiten unsere Natur und Landschaft zu genießen durch ein besseres Wegenetz und die Pflege der Wege weiter ausgebaut werden.

Meine konkretes Ziel:
Ich werde mich dafür einsetzen, dass der Kinderspielplatz erweitert wird und für unsere Kinder ein sicheres und unbeschwertes Spielen gewährleistet ist.
Der dritte Fußballplatz und ein weiterer Beachvolleyballplatz sind ebenfalls Projekte für die ich mich einsetzen werde. Beim neu zu errichtenden Haunsberg-Rundwanderweg und bei der Revitalisierung des Waldlehrpfades werde ich mein Wissen als Jäger und Naturliebhaber gerne einbringen und mitarbeiten.



21

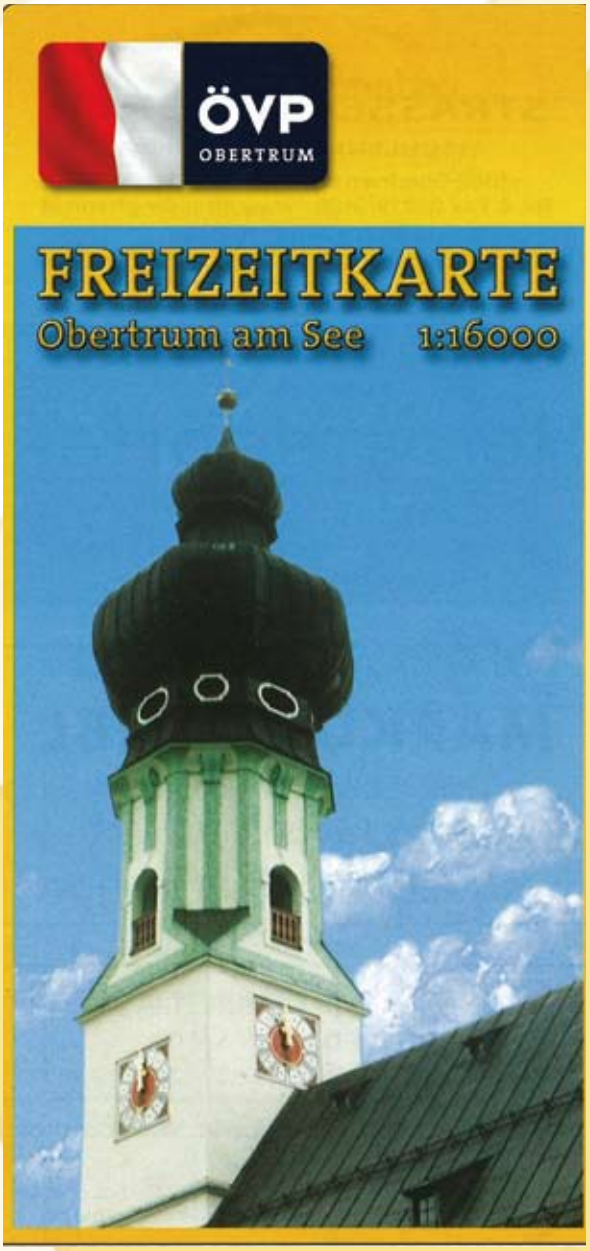
***Harald Dürager**, geb. 1977, Landwirt*
ledig, 1 Tochter, Hamberg 23
Tel.: 6235, Mobil: 0664/1541214
E-Mail: h.duerager@gmx.at

***Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:** Bauernbund und Kameradschaft*

Wofür ich stehe:
Da die Auswirkungen durch die Abhängigkeit von Erdöl und Erdgas immer deutlicher werden, bin ich der Überzeugung, dass wir für die Zukunft nach möglichen alternativen Energieformen für Obertrum suchen müssen. Die Zielsetzung ist dabei, die in Obertrum vorhandenen Ressourcen, wie Biomasse, Biogas, Solar und Wind voll auszuschöpfen.

Mein konkretes Ziel:
Da ich in meiner Landwirtschaft eine Biogasanlage betreibe, kenne ich die Schwierigkeiten, Herausforderungen und finanziellen Gegebenheiten bei der Umsetzung eines solchen Projektes. Ich sehe meine Aufgabe darin, meine Erfahrungen auf diesem Gebiet für alle Interessierten zugänglich zu machen. Weiters möchte ich die vorhandenen Möglichkeiten aufgreifen und überlegen, ob und wie man sie für Obertrum nutzen kann. Dies ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft.

22 Katharina Sigl, Kfm. Angestellte, 1957
23 MiM. Ing. Christian Kühleitner,Angestellter, 1968
24 Matthias Mastnak, Techn. Angestellter, 1965
25 Stefan Mair, Einzelhandel, 1984
26 Ing. Peter Greimeister, Wirtschafts- und Vermögensberater, 1974
27 Norbert Strasser, Landwirt, 1964
28 Maria Grössinger, Verkäuferin, 1955
29 Franz Thalmaier, Pensionist, 1941
30 Christian Altendorfer, Bundesheer, 1988
31 Franz Winkler, Selbstständig, 1955
32 Gabriele Scharber, Landwirtin, 1966
33 Konrad Pernestetter, Käsermeister, 1953
34 Rosina Unterberger, Pensionistin, 1946
35 Hubert Wörndl, Zimmerer, 1989
36 Rudolf Anglberger, Installateur, 1964
37 Robert Strasser, Landwirt, 1970
38 Hubert Dickinger, Pensionist, 1939
39 Maria Huber, Verkäuferin, 1951
40 Walter Pötzelsberger, Versicherungsmakler, 1954
41 Gregor Strasser, Vertragsbediensteter, 1986
42 Alfred Huemer, Pensionist, 1942



Freizeitkarte

Ab Mitte Februar werden unsere ÖVP Kandidatinnen und Kandidaten die Haushalte in Obertrum am See besuchen um Ihnen die neu überarbeitete Freizeitkarte zu überreichen.

Auf dieser Freizeitkarte finden Sie einen Gesamtplan des Gemeindegebietes, einen Ortsplan und einen Plan des Ortszentrums der Marktgemeinde Obertrum am See. Alle Freizeitmöglichkeiten, Straßen- und Weilerbezeichnungen, sowie die einzelnen Häuser mit ihren Hausnummern sind eingezeichnet. Weiters sind die Hofnamen der verschiedenen Bauernhöfe neu dazugekommen.

Freuen Sie sich auf den Besuch und nutzen Sie die Möglichkeit Ihre Anliegen persönlich den ÖVP Kandidatinnen und Kandidaten mitzuteilen.

Wir haben Obertrumer zu ihrer Meinung bezüglich der Wahl am 1. März 2009 befragt:

Huber Hermann, Pensionist



Am 1. März finden in Obertrum am See die Bürgermeister- und Gemeindewahlen statt, wen werden Sie wählen?

Simon Wallner, weil er bürgernah ist und auf die Wünsche, speziell auch auf die, der Senioren, eingeht. Außerdem ist er ein guter Familienvater. Er hat seine Meinung, vertritt sie und er ist kein „Jasager".

Die ÖVP wähle ich, weil sie das bessere Programm hat und nicht um jeden Preis Schulden macht und die nachfolgenden Generationen damit belastet, sondern darauf schaut, dass diese auch eine sichere Zukunft haben. Die ambulanten Dienste und die Versorgung der älteren Menschen hier in Obertrum gefällt mir besonders gut.

Czizsek Monika, Mutter von 4 Kindern



Am 1. März finden in Obertrum am See die Bürgermeister- und Gemeindewahlen statt, wen werden Sie wählen?

Ich wähle Simon Wallner. Für ihn sind alle gleich wichtig, nicht nur die Vereine, sondern auch die Familien, die Kinder und die Senioren. Er steht für das was er sagt, ist sehr engagiert, sympathisch und ein Familienmensch. Jugendförderung ist ihm wichtig und er macht sich darüber Gedanken. Außerdem ist er sich nicht zu schade beim Fußballfest hinter dem Griller zu stehen und zu arbeiten.

Als Mutter von vier Kindern gefällt es mir, dass in Obertrum sehr viel für Kinder und Jugendliche getan wird und deshalb wähle ich die ÖVP. Ich finde die „Krabbelgruppe" und die Mittagsbeaufsichtigung für berufstätige Mütter sehr wichtig, da diese dadurch entlastet werden. Die Errichtung des 3. Sportplatzes begrüße ich, denn die Jugendlichen haben eine weitere Möglichkeit sich auszutoben. In der Bücherei werden wir immer vom Bauhof und Gemeindeamt unterstützt.

Reibersdorfer Andreas, Jungwähler



Am 1. März finden in Obertrum am See die Bürgermeister- und Gemeindewahlen statt, wen wirst du wählen?

Simon Wallner hat frischen Wind in die Gemeinde gebracht, vieles hat dadurch einen neuen Schwung bekommen und deshalb werde ich ihn wählen. Außerdem steht er neuen Sachen offen und aufgeschlossen gegenüber. Er setzt sich auch immer für die Anliegen der Feuerwehr ein und unterstützt sie. Seit ich bei der Freiwilligen Feuerwehr bin, weiß ich wie wichtig die Instandhaltung und Modernisierung der Geräte ist, um bei Einsätzen helfen zu können.

Ich werde meine Stimme der ÖVP Obertrum geben, weil sie jünger und moderner geworden ist und trotzdem bodenständig und realitätsbezogen geblieben ist. Der Wirtschaftsstandort Obertrum muss nachhaltig gesichert bleiben und ausgebaut werden und dafür setzt sich diese Partei ein. Die verschiedenen Feste die in Obertrum stattfinden, sind auch immer eine Gelegenheit andere Jugendliche kennenzulernern. Für mich wäre es schön, wenn auch andere junge Leute, besonders die „Neuzugezogenen" zu diesen Festen kommen würden.



Obertrumer Volkspartei Wahlprogramm 2009

ÖVP OBERTRUM

INVESTITIONEN

- Haus der Vielseitigkeit - Umbau des alten Lagerhausgebäudes
  - o Haus der Musik
  - o Bauhof
  - o Wasserrettung
  - o Multifunktionale Vereinsräume
  - o Tagesbetreuungszentrum für ältere Menschen – gedacht als Unterstützung, damit ein Leben in der vertrauten Umgebung möglichst lange gegeben ist
- Optimierung der Kinderbetreuung durch:
  - o Krabbelgruppe im 1. Obergeschoss des Kindergartens



- Erweiterung der Volksschule



  - o Ausbau des Kindergartens auf sieben Gruppen
    - Erweiterung der Schulkindgruppe (Nachmittagsbetreuung) auf zwei Gruppen
    - Ausbau der Mittagsbeaufsichtigung (für Schulkinder zwischen 11:45 bis 13:45)
  - o Überprüfung und Verbesserung der Sicherheit auf den Schulwegen für unsere Kinder
- Ausbau des Kindergartengebäudes
- Neues Tank-Lösch-Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr
- Neuer Sportplatz
- 2. Beachvolleyballplatz
- Motorikpark – Moderner Spiel- und Fitnessparcour für Kinder und Jugendliche, der sich in natürlicher Umgebung befindet (Wald, Berg, etc.), wobei die eigene Kreativität ausgelebt werden kann
- Skaterplatz (nur bei geeignetem Standort)
- Ausbau von Kinderspielplätzen
- Revitalisierung des Waldlehrpfades
- Wanderwegnetz
  - o Haunsberg-Rundwanderweg
  - o Naturerlebnisweg am Obertrumer See
  - o Überarbeitung und Sanierung der bestehenden Wege

SOZIALES

- Senioren - „So lange wie möglich zuhause bleiben“
  - o Betreutes Wohnen mit den Ambulanten Diensten

WOHNEN

- Erweiterungsmöglichkeiten für bestehende Gebäude / Objekte (Dachbodenausbau, Zwei-Generationenhaus)
- Leistbares Bauland und Wohnen für Obertrumer Familien
- Baulandmodell - Abänderung von unverhältnismäßigen Nutzungsbeschränkungen
- REK Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes
  - o Zuwanderung einbremsen (Kontrollierte Bevölkerungsentwicklung durch eingeschränkten Zuzug)
  - o Moderate Siedlungsentwicklung
  - o Erweiterung von Gewerbegebieten an bestehenden Standorten



UMWELT

- Investitionen in den Umweltschutz-Förderungen für
  - o Solar- und Fotovoltaikanlagen
  - o Gülleraum
  - o Holz- und Erdwärmeheizung
  - o Wärmedämmung

ARBEIT

- Schaffung von mehr Ausbildungsplätzen durch die Förderung der Zusammenarbeit mit den Obertrumer Betrieben
- Unterstützung der Betriebe, damit Arbeitsplätze in Obertrum geschaffen werden können
- Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft unterstützen
- Förderung des öffentlichen Nahverkehrs

LEBEN

- Steigerung der Wohn- und Lebensqualität
- Sensibilisierung und Aufklärung bezüglich Elektrosmog
- Gratis Bademöglichkeit für Obertrumer BürgerInnen, ab 15:30 in einem Obertrumer Strandbad
- Gezielte Förderung der Kultur und der kulturellen Einrichtungen
- Veranstaltungsraum im Heimatmuseum
- Wild - und Naschobstgemeinde Obertrum am See
- Erhaltung der „Bunzei“ in Obertrum am See



INFRASTRUKTUR

- **Straßen**
  - o Verstärkte Straßensanierungen im gesamten Gemeindegebiet
  - o Rückbau der Landesstraße im Bereich Gemeindeamt bis Staffl mit Geschwindigkeitsbeschränkung, Geh- und Radweg und einer Querungshilfe im Bereich Gartenweg
  - o Neues Mobilitätskonzept mit dem Land Salzburg
  - o Ausarbeitung neuer Konzepte zur Hebung der Verkehrssicherheit
  - o Überprüfung der bestehenden Geschwindigkeitsbeschränkungen in Zusammenarbeit mit der Polizei und unter Verwendung des gemeindeeigenen Messgerätes
  - o Verkehrslenkung mit
    - Gewichtsbeschränkungen
    - Fahrverbote
- **Wasserversorgung**
  - o Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit
    - Ausbau der Quellfassung bei der gemeindeeigenen Quelle
    - Ausbau des bestehenden Ringleitungssystems
    - Verstärkung der bestehenden Leitungen
    - Optimierung der bestehenden Anlagen
  - o Weiterer Ausbau des Wasserleitungsnetzes
- **Kanal**
  - o Weiterer Ausbau des Kanalnetzes im Ortsgebiet
  - o Bauliche Lösungen für die Weiler
    - Kopfsberg
    - Au
    - Doppl
    - Spitzesed
  - o Sanierung der bestehenden Anlagen
  - o Lösungen für die nicht erschlossenen Objekte
- **Öffentliche Beleuchtung**
  - o Weiterer Ausbau der Straßenbeleuchtung, speziell im Bereich:
    - Lindenhofstraße
    - Seekirchnerstraße
  - o Beleuchtung von Straßenquerungen und gefährlichen Kreuzungen



Eindrucksvolle Leistungsbilanz der Obertrumer Volkspartei

Die Obertrumer Volkspartei kann eine eindrucksvolle Bilanz ihrer geleisteten Arbeit der vergangenen fünf Jahre für die Marktgemeinde Obertrum am See vorlegen. Eine Reihe großer Projekte konnte erfolgreich umgesetzt werden. Aber auch viele kleine und trotzdem ebenso wichtige Vorhaben wurden verwirklicht. Wir geben hier in Stichworten einen Überblick über einige der wichtigsten Leistungen:

2004
- Erweiterung des Altstoffsammelhofes
- Neues Gebäude für den Tourismusverband Obertrum am See in der Schulstraße
- Plejaden-Computer für das Jakobushaus
- Errichtung der Eisschützenhalle



- 1. Obertrumer Ferienspaß für die Obertrumer Kinder
- Schülerlotsen im Schutzwegbereich „Schulstraße, Volksbank, Dr.Hörtenhuber“
- Frühaufsicht für die Volksschulkinder
- Baubeginn des Gewerbegebietes Schwab
- Eröffnung des Pilgerweges „Via Nova“ und des Pilgerbrunnens



- Sanierung der Straße Absmann bis zur Ortsgrenze Nußdorf
- Hochbehälter für die Wasserversorgung Absmann

2005
- Leitungsbau für die Wasserversorgung Absmann
- Straßenbau zur Quellfassung Spielberggraben
- Sanierung Hauptschule



- Tag der Natur
- Baubeginn der Wohnanlage im Baulandmodell Mattich
- Neupflanzung der Kaiserbuche
- Kanalsanierung im Buchenweg
- Gehweg Mattig zw. Hauptstraße und Hauptschule und Hochwasserschutz für die Mattig
- Beginn Bauarbeiten des Gewerbegebietes Fürnbuch

2006
- Mittagsbetreuung für Schulkinder
- Komplettsanierung der Ortsdurchfahrt



- Wasserversorgung für Fürnbuch und Katzelsberg
- Wirtschaftsausstellung
- Sanierung der Turnhalle
- Traktor für den Bauhof
- Aufstockung des Heimatmuseums



- Mittagsbeaufsichtigung für die Volksschulkinder
- Errichtung Grünschnittsammelplatz im Altstoffsammelhof
- Gestaltung der Kreisverkehre Nord und Süd
- Ankündigungstafel für Vereine und Betriebe an der Landesstraße L101
- Rad WM in Obertrum am See
- Neues Kreuz am Friedhof
- Neues Auto für die ambulanten Dienste

2007
- Landschaftspflegeplan Naturschutzgebiet
- Kanalneubau für den Weiler Moos

- Erweiterung Lagerhalle im Altstoffsammelhof
- Park & Ride Parkplatz beim Kreisverkehr Süd
- Zweiter EDV-Raum mit neuen Computern und Servern für die Hauptschule
- Sanierung der Kirchstättstraße, Trumerstraße und Reintalstraße
- Geh- und Radweg entlang der Mattig



- Dachsanierung der Turnhalle



- Erweiterung der Volksschule um eine Klasse und dem Konferenzzimmer



- Ankauf des alten Lagerhauses durch die Marktgemeinde Obertrum am See

2008

- Grundsatzbeschluss Fernwärme in Obertrum am See
- 4.4.2008 – Bürgermeisterwechsel



- Erster Teil der Sanierung Weinbergstraße
- Ausbau der L239 Haunsberg-Landesstraße im Bereich Güterweg Simmerstatt, Ortsgrenze Nußdorf
- Dauerhafte Befestigung von landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen
- Einrichtung einer Krabbelgruppe im Kindergarten Obertrum am See
- Bürgermeisterstammtische im Mai; Bürgermeister Simon Wallner konnte viele Anliegen und Probleme bereits lösen, wie zum Beispiel:
  - Bessere Beschilderung und Verkehrslösung im Gewerbegebiet Nord (Schwab)
  - Verbesserung der Beleuchtungssteuerung im Birnhamweg
  - Sicherer Schulweg im Ortsteil Hamberg und eine Verkehrsberuhigung
  - Dauerhafte Befestigung von landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen
  - Zusätzliche Standorte für Verkehrsspiegel
  - Sanierung gefährlicher Straßeneinlaufschächte



- Neuer Parkplatz in der Schulstraße



- Ankauf eines mobiles Geschwindigkeitsmessgerätes mit Zählanlage
- Förderungen des öffentlichen Nahverkehrs, wie „Schnuppertickets“ und Zuschüssen zu Monats-, Ferien- und Jahreskarten
- Sanierung des Güterweges Mühlbach zw. Huberbergstraße und Bruckmoos
- Heckentag in Obertrum am See
- Neues Logo beim Kreisverkehr Nord



- Linksabbieger beim Gewerbegebiet Nord im Bereich des Lokals „The Car“



Ein starkes Team

OBERTRUM
in guten Händen

ÖVP
OBERTRUM

Österr. Post AG - Info.Mail Entgelt bezahlt.

Impressum: Obertrum aktuell - Februar 2009. Zugestellt durch Postat. MHM ÖVP Flachgau, Marienstraße 13, 5020 Salzburg. Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Obertrum. Druck: ÖVP Hausdruckerei